

Erfolg mit Albert Anker: 50'000 Besucher in 3 Monaten

Heute Dienstag, 27. Juli 2010, konnte der 50'000ste Besucher in der Anker-Ausstellung im Kunstmuseum Bern begrüsst werden. Die Ausstellung erweist sich als Publikumsmagnet und wird um zwei Wochen verlängert bis am 19. September.

Frédéric Maye (34 Jahre, Bankangestellter), begleitet von seinen Eltern Jeanine und Jean-Pierre, ist aus Sitten angereist, um die Jubiläumsausstellung „Albert Anker. Schöne Welt“ zu sehen. Als 50'000ster Besucher wurde er von der Museumsleitung mit einem Blumenstrauss empfangen und durfte die offizielle Goldmünze "Albert Anker", welche vom Bund zum Gedenkjahr herausgegeben worden war, entgegennehmen. Die Überraschung und die Freude darüber waren gross, erhielt er dazu auch noch den Ausstellungskatalog und die Anker-Shopprodukte. Er wurde über die Medienberichte auf die Ausstellung aufmerksam und profitierte zudem vom Railway-Kombiangebot (vergünstigte Zugreise und Ausstellungseintritt) für den Besuch des Kunstmuseums Bern, der nicht der erste war.

Gespannt zeigt er sich auch auf die zeitgenössische Auseinandersetzung mit Anker von der Berner Videokünstlerin Chantal Michel, welche die Ausstellung zum zentralen Künstler der Schweizer Kunst ergänzt.

Ausgangspunkt der erfolgreichen Ausstellung war die Anker-Schau, die das Kunstmuseum Bern 2007-2008 für vier japanische Museen veranstaltet hatte. Präsentiert werden Werke, die typische Anker-Themen darstellen, wie das Zusammenleben in seinem Dorf Ins, das sich entwickelnde Bildungssystem, Stilleben und Bildnisse von Personen aller Generationen. Den Überblick über Ankers Werk geben über 140 Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und Fayencen.

Die Ausstellung, die seit drei Monaten läuft, erweist sich als Publikumsmagnet. 30% der Besucher stammen aus der Stadt Bern und RKK-Gemeinden. Der grösste Teil der Besucher (63%) kommt aus der übrigen Schweiz, rund 7% stammen aus dem Ausland.

Die Ausstellung wird in leicht modifizierter Form (einige Werke gehen an die Ausstellung über Schweizer Kunst des Kunstmuseums Bern in die Hypo-Kunsthalle nach München) **verlängert bis 19. September**, zudem gelten verlängerte Öffnungszeiten: **Dienstag und Donnerstag: 10h – 21h**

Die Ausstellung wird anschliessend in reduzierter Form im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten in Winterthur von November 2010 bis März 2011 zu sehen sein.



Bild und Legende:

Frédéric Maye, begleitet von seinen Eltern Jeanine und Jean-Pierre, wird als 50'000ster Besucher der Anker-Ausstellung im Kunstmuseum Bern von Direktor Matthias Frehner und Kuratorin Therese Bhattacharya-Stettler begrüsst und erhält die Gedenkmünze „Albert Anker“ und einen Blumenstrauss.

Absender/Kontakt: Aya Christen, press@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 19

Die Ausstellung

Kuratorin Albert Anker: Therese Bhattacharya-Stettler
Ausstellungsarchitektur Albert Anker: Ulrich Zickler
Kuratorin Chantal Michel: Kathleen Bühler

Eintrittspreis: CHF 16.-/12.-

SBB RailAway-Kombi:

Profitieren Sie von 20% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt. Das SBB RailAway-Kombi ist am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich. Weitere Informationen unter

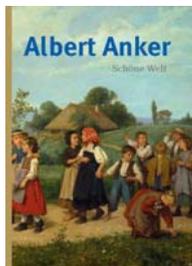


www.sbb.ch/ausstellungen

Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag und Donnerstag 10h-21h / Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag 10h-17h.

Spezielle Öffnungszeiten: 1. August, 10h-17h

Publikationen



Katalog: Albert Anker – Schöne Welt. Hrsg. Kunstmuseum Bern, mit Textbeiträgen von Therese Bhattacharya-Stettler, Matthias Frehner, Isabelle Messerli. Zahlreiche Farbabbildungen, ca. 300 Seiten. Stämpfli Verlag, Bern. CHF 58.- / **Katalog und Heft:** CHF 80.-



Heft: Sonderdruck Berner Zeitschrift für Geschichte, Heft Nr. 2, 2010 „Ländliche Gesellschaft und materielle Kultur bei Albert Anker“. In Kooperation mit der Stiftung Albert Anker-Haus Ins und dem Kunstmuseum. Bern. CHF 28.- / **Katalog und Heft:** CHF 80.-



Katalog: Chantal Michel – Honig, Milch und erste Veilchen. Eine Auseinandersetzung mit Albert Anker. Mit Texten von Kathleen Bühler und Matthias Frehner. 100 Seiten, gebunden, zahlreiche farbige Abbildungen. Stämpfli Verlag. CHF 29.-

Agenda

Verlängerung bis 19. September 2010 (modifiziert ab 5.9.)

Öffentliche Führungen: Sonntag, 11h und Dienstag, 19h

Kinderworkshop während der öffentlichen Führung: „Inestächä, umeschlah“: Sonntag, 15. August und 5. September, 10h30 - 12h. CHF 10.-. Anmeldung: 031 328 09 11.
vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Guided Tour in English: Tuesday, August 17, 7:30pm

Matthias Brefin erzählt und liest aus den Briefen seines Urgrossvaters Albert Anker:
Donnerstag, 12. August, 19h (öffentliche Führung 18h). CHF 16.-/12.-

Ausflug ins Anker-Haus nach Ins: Führung im Kunstmuseum Bern, Carfahrt nach Ins, Führung und Apéro im Anker-Haus, Rückfahrt nach Bern: 18. August 2010, 13h30-18h. CHF 60.-, Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl: vermittlung@kunstmuseumbern.ch, T 031 328 09 11

Gedenkmünze zum 100. Todestag von Albert Anker



Die Eidgenössische Münzstätte Swissmint widmet Albert Anker die offizielle Goldmünze 2010, die das detailreiche Werk "Der Gemeindeschreiber II" aus dem Jahr 1875 zeigt. Die Sondermünze hat einen Nennwert von 50 Schweizer Franken (Richtpreis: CHF 580.-) und ist in limitierter Auflage erhältlich unter www.swissmint.ch, im Kunstmuseum Bern und bei Münzenhändlern und Banken. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Münzen, dem Prägegewinn, unterstützt der Bund kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz.

Unterstützung Ausstellung Albert Anker:


CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern



a. Bundesrat Christoph Blocher

Unterstützung Ausstellung Chantal Michel:


**KUNST
MUSEUM
BERN** | **VEREIN
DER
FREUNDE**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge